

BSC REGATTA



SEGELANWEISUNGEN



27/28 AUGUST 2016
BREGENZER SEGEL-CLUB

HYPO 
LANDESBANK
VORARLBERG

1. Bestimmungen

- 1.1. Die Wettfahrten werden nach den folgenden Regeln ausgetragen:
 - Wettfahrtsregeln Segeln (WR) der ISAF, neueste Ausgabe
 - Bodensee Schifffahrtsordnung
 - Segelanweisungen, der Ausschreibung und des Programms
 - Klassenvorschriften
 - Wettfahrtordnung des ÖSV
- 1.2. Werbung: C - gemäß ISAF Regulation 20
- 1.3. Jeder Steuermann muss einen Befähigungsnachweis des ÖSV oder seiner nationalen Behörde mit Gültigkeit für das Regattagebiet haben. (Ergänzung WR 46 und 75)

Der Veranstalter behält sich das Recht vor Programm Änderungen durchzuführen. Änderungen der Segelanweisungen bzw. im Programmablauf erlangen eine Stunde nach Bekanntmachung am „Schwarzen Brett“ in der Nähe vom Regattabüro des BSC Gültigkeit.

Änderungen im Zeitablauf werden spätestens 20:00 Uhr des Vortages bekannt gegeben.
- 1.4. Ein Wechsel der Steuerleute und Mannschaft muss in schriftlicher Form bekannt gegeben werden und muss von der Wettfahrtleitung mit Aushang genehmigt werden.

2. Sicherheitsvorschriften

- 2.1. Der Steuermann hat die gesamte und unausweichliche Verantwortung für die Sicherheit der Crew und das Boot. (WR 4).

Die Veranstalter übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für den Verlust von Leben oder Eigentum, Verletzungen oder Sachschäden, die durch oder im Zusammenhang mit den Wettfahrten verursacht. Sie sind auch nicht haftbar oder verantwortlich für Unfälle oder Schäden oder Verlust von Eigentum, die durch Schleppboote und Sicherheits- oder Rettungseinsätze entstehen.

Eigner oder Steuermänner und deren Helfer von Schlepp- und Sicherungsbooten oder Rettungsbooten handeln bei der Ausführung ihrer Aufgaben im Auftrag der Wettfahrtsteilnehmer und übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für den Verlust von Leben oder Eigentum, Verletzungen oder Sachschäden (Änderung WR 4), siehe Ausschreibung.
- 2.2. Bei Sturmwarnung (Blitzlichter am Strand 90/min) oder Starkwindwarnung (40/min) und Anzeigen der Flagge „Y“ im Hafen oder auf dem Wettfahrtsboot, müssen von allen Teilnehmern solange Schwimmwesten getragen werden, bis die Signale ausgeschaltet werden. Das Nichttragen von Schwimmwesten kann durch Disqualifikation (Änderung WR 40) bestraft werden.
- 2.3. Ein Boot, das eine Wettfahrt aufgibt muss unverzüglich die Wettfahrtleitung informieren, sonst kann es durch Disqualifikation nach Protestverhandlung bestraft werden.

3. Signale an Land

- 3.1. Bekanntmachungen werden auf den Schwarzen Brett in der Nähe des Regattabüros bekanntgegeben.

Das schwarze Brett befindet sich beim Clubhaus des BSC.

- 3.2. Ankündigungen werden am Flaggenmast vor dem Clubhaus mit folgenden Flaggen und Schallsignalen signalisiert.

Flagge „L“ mit einem Tonsignal

Es gibt eine Bekanntmachung auf den Schwarzen Brett

Flagge „AP“ mit zwei Schallsignalen

Startverschiebung

Flagge „AP“ niederholen mit einem Schallsignal

Bitte verlassen Sie den Hafen, es folgt ein Start zu einer Wettfahrt. Das Ankündigungssignal wird frühestens 30 Minuten nach dem Niederholen gegeben

Flagge „Y“ mit einem Schallsignal

Schwimmwesten sind von allen Teilnehmern zu tragen.

4. Signale am Wasser

4.1 **Flagge „Orange“:**

Um die Teilnehmer von einem nahenden Startvorgang frühzeitig zu informieren, wird die Flagge „Orange“ mit einem langen akustischen Signal mindestens 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal am Peilstab für die Startline gesetzt.

4.2 **Flagge „Y“:**

Anzeige der Flagge „Y“ auf dem Startschiff bedeutet. Rettungswesten sind von allen Teilnehmern zu tragen.

5. Regattabahn (siehe Kurs-Skizze auf Seite 5)

- 5.1. Die Bahnmarken sind ohne Zahlen, die Zielbahnmarke ist rot.

5.2. **Regattabahn:**

Kurs zwischen Startlinie und der Bahnmarke 1(Luv) – Bahnmarke 2 (Ablauftonne) – Bahnmarke 3 (Lee) – Bahnmarke 1 (Luv) – Bahnmarke 2 (Ablauftonne) – Bahnmarke 3 (Lee) – Ziel.

Die Bahnmarken sind Backbord zu runden.

6. Start

- 6.1. Die Wettfahrten werden nach RRS 26 gestartet.

- 6.2 Die Startlinie wird zwischen einer Stange mit einer orangen Flagge auf dem Startboot und der Startbahnmarke gebildet.

- 6.3 **Ankündigungssignal:** Klassenflagge, 5 Minuten vor dem Start.

Startreihenfolge:

Achtung: Die Startreihenfolge wird am Startschiff angezeigt und kann je nach Windbedingungen geändert werden.

Eine Zusammenlegung von Klassen in eine Startgruppe ist möglich.

X 99	Klassenflagge	„X 99“
ORC 1	Klassenflagge	Zahlenwimpel 1
ORC 2- 4	Klassenflagge	Zahlenwimpel 2
ORC Sportboote	Klassenflagge	Zahlenwimpel 3

6.4 **Vorbereitungssignal:** „P“ oder „U“, „Black Flag“, 4 Minuten vor dem Start.

6.5 **Eine Minute:** Vorbereitungssignal streichen.

6.6 **Start:** Klassenflagge streichen.

Das Startsignal ist zugleich das Ankündigungssignal für die nächste folgende Klasse.

6.7 Ein Boot, das später als 4 Minuten nach seinem Startsignal startet, wird als „nicht gestartet (DNS)“ gewertet. (Änderung von A4 und A5).

7. Bahnänderung nach dem Start

7.1. Bahnänderung nach dem Start werden nach RR 33 signalisiert,

8. Ziel

8.1. **Die Ziellinie wird gebildet:**

zwischen dem Zielschiff mit blauer Flagge und der Zielbahnmarke, oder zwischen einer Bahnmarke und einem Boot mit Flagge „S“. (RR32.2)

Bei einer **Bahnabkürzung** an der Leebahnmarke ist das Ziel zwischen dem Zielboot (mit Flagge S) und der Zielboje. (Änderung der WR 32.2)

9. Zeitlimit

9.1 Alle Boote, welche während der Ziel-Gate-Zeit durchs Ziel gehen werden gewertet.

Die Gate-Zeit beträgt 20 Minuten.

Alle anderen Boote sind als DNF (Ergänzung der RRS 35) einzustufen.

10. Proteste

10.1. Die Protestzeit beträgt 90 Minuten des letzten Boots in der letzten Wettfahrt des Tages.

Die Protestzeit wird am schwarzen Brett veröffentlicht.

10.2. Protestformulare sind im Regattabüro erhältlich.

10.3. Am letzten Wettfahrtstag werden keine Vermessungs - Proteste verhandelt.

11. Funkverkehr

Ein Boot darf während der Wettfahrten weder senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zugänglich sind. Diese Beschränkung gilt auch für alle mobilen Geräte wie z.B. Mobiltelefone, tragbare Computer etc.

12. Abfallbeseitigung

Ein Teilnehmer darf absichtlich keinen Abfall ins Wasser geben. (WR 55)

Bregenzer Segel Club, Wettfahrtsleitung

BAHNSKIZZE UP AND DOWN KURS

Kurs zwischen Startlinie und der Bahnmarke **1** (Luv) ->

Bahnmarke **2** (Ablauftonne) ->

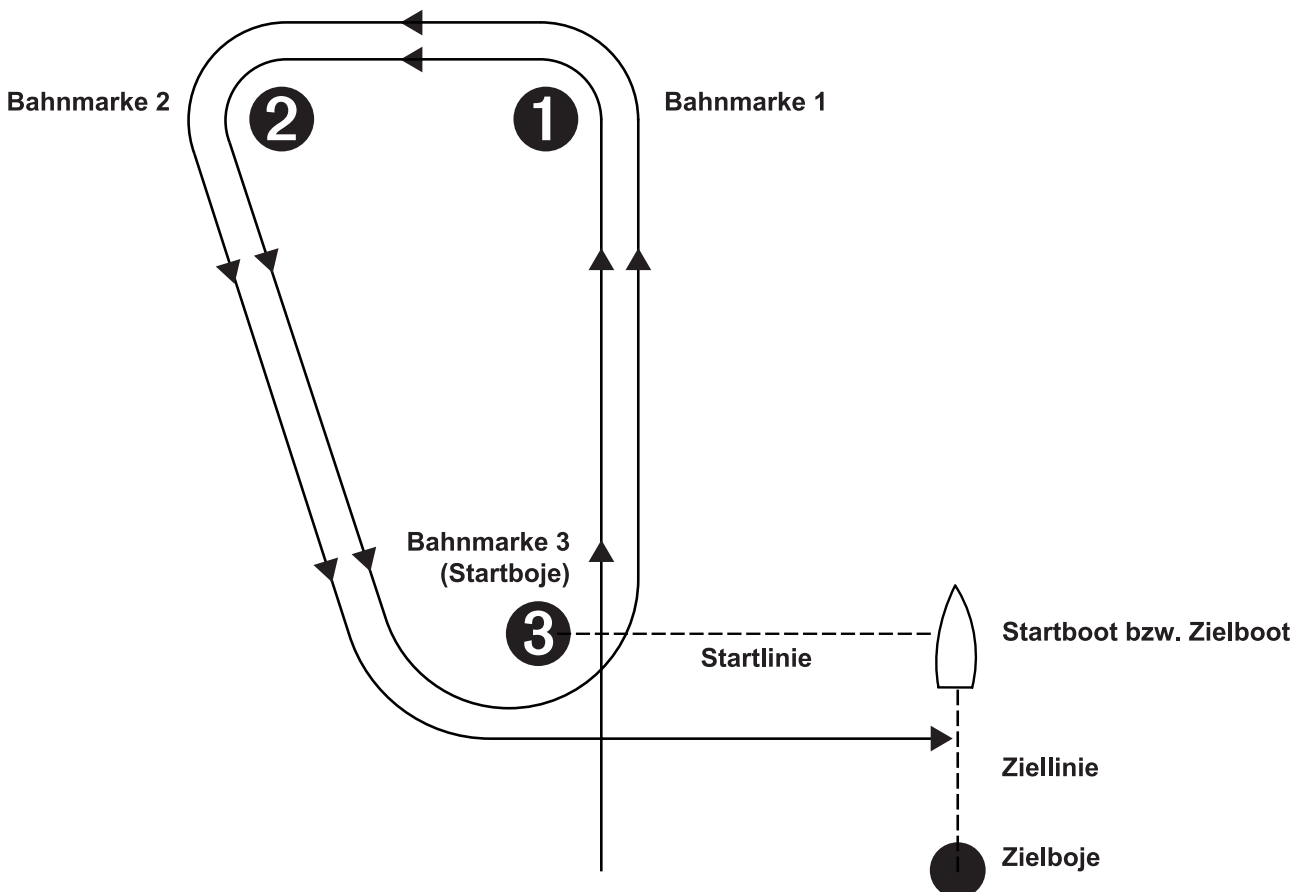
Bahnmarke **3** (Lee) ->

Bahnmarke **1** (Luv) ->

Bahnmarke **2** (Ablauftonne) ->

Bahnmarke **3** (Lee) ->

Ziel.



BSC SEGELANWEISUNGEN

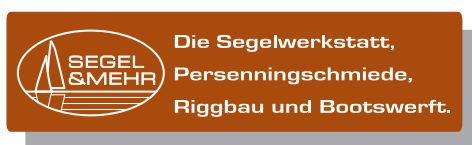
OD/ORC CUP 2016

27/28 AUGUST 2016

BREGENZER SEGEL-CLUB



Wir danken unseren Partnern für Ihre Unterstützung.



Bregenzer Segel-Club
Strandweg 47, 6900 Bregenz, Österreich
regatta@bsc.or.at
www.bsc.or.at